

Staatsarchiv

Hamburg

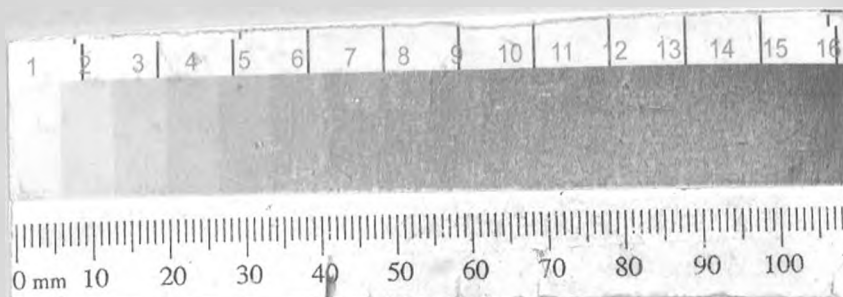
Signatur

314-15_Pfl 1408

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1408



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

3087
Hamburg 1, den 15. November 1940.
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Meine Nr.
bitte angeben!

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

18. NOV. 1940 Nm

An den Herrn

Oberfinanzpräsident in Hamburg

Devisenstelle

19. NOV 1940

H a m b u r g 11

Gr. Bursch 31

Waren aus M/S „Wangoni“.

Nachdem nunmehr der grösste Teil der Güter Verwendung gefunden hat, zur Ablieferung gekommen und die Bezahlung der verschiedenen Unkosten erfolgt ist, kann ich jetzt den Schlussbericht und die entgeltige Abrechnung über eine jede Partie vornehmen.

Ich werde hiermit in den nächsten Tagen beginnen und dazu Vordrucke nach beiliegenden Mustern benutzen. Falls die Devisenstelle für diese Schlussberichte besondere Wünsche haben sollte, bitte ich höflichst um deren Bekanntgabe.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident

H. Devisenstelle

Adolph Meyer

- 1.) Kenntnis genommen ;
- 2.) z.d.A. bei H unter Abw.Pfl. Adolph Meyer, Hamburg.

Adolph Meyer

Adolph Meyer

Hamburg 1,
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Pflegschaftsstelle
O./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Meine Nr.
bitte angeben

Laut Beschluß des
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

ex. D. „Wangoni“ Manifest-Position:
Marke und Nummer:

Anzahl der Packstücke:

Art der Ware:

Eigentümer in Feindesland:

Verlader Hersteller
 oder
 Exporteur):

Hersteller:

G. L. G.: Genehmigung Aktenzeichen

Devisenstelle: Genehmigung Aktenzeichen

Verlauf

1. Verwertung: Die Ware wurde an die Firma

gemäß meinem Antrag vom

194

verkauft und ausgeliefert.

2. Verrechnung: Die Käuferfirma bezahlte an mich zu Gunsten der Feindfirma den Betrag von

RM.

Aus dieser Summe zahlte ich zu Lasten der Feindfirma die in der Anlage angegebenen Beträge.

3. Restguthaben der Feindfirma: Ich ^{bitte}~~habe~~ den Betrag von

RM.

laut Anlage

bei der Deutschen Bank, Depositenkasse A, Seeburg, Hamburg 1, Spitalerstraße 16, auf einem Sparkassenbuch
Nr. unter der Bezeichnung

Unbekannte Beteiligte

gesperrt für das Hanseatische Oberlandesgericht
anlegen zu dürfen.
angelegt.

Hamburg und für die

Devisenstelle

Hamburg

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle

O.M.S. „Wangoni“

der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des

hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg

vom 10. Juni 1940

Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

Hamburg 1,

Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Meine Nr.
bitte angeben

ex. D. „**Wangoni**“ Manifest-Position:

Marke und Nummer:

Anzahl der Packstücke:

Art der Ware:

Eigentümer in Feindesland:

Verlader }
Hersteller }
oder }
Exporteur }

Hersteller:

O. L. G.: Genehmigung Aktenzeichen

Devisenstelle: Genehmigung Aktenzeichen

Rückgabe 1

1. **Verwertung:** Die Ware wurde an die Firma
gemäß meinem Antrag vom 194 zurückgegeben, unter Auf-
hebung des früheren Kaufvertrages.
2. **Kosten:** Die auf der Ware ruhenden Kosten für Frachten, Lagerung, Spediteur usw., ferner die Pflegschafts-
gebühren wurden von der Firma zu eigenen Lasten übernommen und bezahlt.
3. **Ergebnis:** Weder für die Verladerfirma noch für die Firma in Feindesland ist ein Guthaben oder eine
Forderung aus obiger Ware verblieben.

Adolph Meyer

Hamburg 1,
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Pflegschaftsstelle
D.M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Meine Nr.
bitte angeben

Laut Beschluß des
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

ex. D. „Wangoni“ Manifest-Position:
Marke und Nummer:

Anzahl der Packstücke:

Art der Ware:

Eigentümer in Feindesland:

Verlader }
Hersteller
oder }
Exporteur }

Hersteller:

O. L. G.: Genehmigung Aktenzeichen

Devisenstelle: Genehmigung Aktenzeichen

Rückgabe 2

1. Verwertung: Die Ware wurde an die Firma 194 zurückgegeben unter Auf-
gemäß meinem Antrage vom
hebung des früheren Kaufvertrages.

2. Verrechnung: Die Firma bezahlte den Gegenwert der Ware von
RM
an mich. Abrechnung siehe Anlage.

3. Kosten: Die auf der Ware ruhenden Frachten, Kosten für Lagerung, Nothafengebühren, Spediteure, Rechnungen
u. a. m. wurden
a.) von der Firma zu eigenen Lasten übernommen und bezahlt.
b.) von mir zu Lasten der Feindfirma aus dem Betrag unter 2 bezahlt (siehe Anlage).

4. Pflegschaftsgebühren: wurden
a.) von der Firma zu eigenen Lasten übernommen und bezahlt.
b.) von mir zu Lasten der Feindfirma aus dem Betrag unter 2 bezahlt (siehe Anlage).

3. Restguthaben der Feindfirma: Ich bitte
habe den Betrag von

RM. laut Anlage

bei der Deutschen Bank, Depositentasse R, Seeburg, Hamburg 1, Spitalerstraße 16, auf einem Sparlassenbuch
Nr. unter der Bezeichnung

Unbekannte Beteiligte

gesperrt für das Hanseatische Oberlandesgericht
anlegen zu dürfen.
angelegt.

Hamburg und für die

Devisenstelle

Hamburg

Abrechnung zu meiner Nr.

I. Ich erhielt zu Gunsten der Feindfirma:

II. Ich zahlte aus dieser Summe:

1. An die Reederei 13% Nothafengebühren
2. An den Hafenbetrieb der Reederei Lagergeld
3. Rechnung der Speditionsfirma

4. Vermittler-Provision

5. Verschiedenes

6. Versicherung

7. Kleine Kosten

8. Briefe und Porti

9. Pflugschaftsgebühren

10. Gebühren des O.L.G.

Meine Zahlungen

Restguthaben der Feindfirma RM.

Adolph Meyer

247
Hamburg 1, den 16. Januar 1941

Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Pflegschaftsstelle
D.M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

Durchschlag für den Herrn
Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
Devisenstelle

Meine Nr. (ent- biete angeben!)
17. JAN. 1941 Vm.
Reichswirtschaftsminister, Hpt.

13
18. Jan. 1941
14

An den Herrn

Reichswirtschaftsminister,

Berlin, 18. Jan. 1941

Behrenstrasse 45

Notleidende Exportwaren

ex D. "Wangoni", "Caribia", "Iberia" u.a.

Mit meinem Ergebenen vom 7. Dezember 1940 habe ich mir erlaubt, dem Herrn Reichswirtschaftsminister eine Eingabe zu unterbreiten wegen Rückzahlung von Exportvergütungsbeiträgen aus dem Erlös, der sich beim Verkauf von Feindwaren ergibt.

Einen Abdruck meiner Eingabe an den Herrn Reichswirtschaftsminister sandte ich damals an verschiedene Reichs- und Staatsstellen, für welche die Entscheidung über diese Frage von großer Bedeutung ist.

Eine Anzahl Reichsstellen, Prüfungsstellen usw. hat in der Zwischenzeit nach dem Erfolg meiner Eingabe vom 7. Dezember 1940 Rückfrage bei mir gehalten, doch konnte ich immer nur auf das Ausbleiben jeglicher Antwort von Seiten des Herrn Reichswirtschaftsministers hinweisen. Ich gestatte mir in der Anlage fünf Schriftstücke zu überreichen und zwar je ein Schreiben

1. der Reichsstelle für Eisen und Stahl, Berlin, vom 13. Januar 1941
2. der Industrie- und Handelskammer Hamburg, vom 11. Januar 1941
3. der Prüfungsstelle Feinmechanik und Optik, Berlin, vom 10. Januar 1941
4. der Exportfirma Leonhardt Kommanditgesellschaft, Dresden, vom 17. Dezember 1940
5. der Exportfirma Rabbow & Co., Hamburg, vom 14. Januar 1941

Diese wenigen Beweise dürften genügen für die ungeheure Wichtigkeit der Frage, deren Erledigung drängt.

Ich bitte den Herrn Reichswirtschaftsminister abermals um recht eilige Entscheidung, da weite Kreise des Handels und der Industrie auf die Klarlegung der Sache warten.

Heil Hitler!

11 Kenntnis ges.
21 Jan. Abn. Adolph Meyer.
18/1.41

Hamburg, den 26. Sept. 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 13
Nr.: 3190/41
Ziffer: Abw. Pfl.

1.) Schreiben an Herrn

Adolph Meyer,

Hamburg 1

Mönckebergstr. 10

Barkhof 2

1 Anlage.

Betrifft: Abwesenheitspflegschaften
D. "Wangoni".

In der Anlage überreiche ich Abschrift
eines Schreibens der Firma Nollische Werke Kom. Ges.,
Weissenfels, vom 22. September 1941 mit der Bitte um
Ihre Stellungnahme.

Ich erwarte Ihre eingehende Rückantwort
nicht nur zu der Frage der Umsatzsteuerrückvergütung,
sondern auch zu der im zweiten Absatz des erwähnten
Schreibens aufgeführten Bemerkung wegen der Z.A.V.-
Vergütung.

+++++

2.) Kanzlei fertige Abschrift von dem
beigehefteten Schreiben der
"Nollische - Werke"
und füge diese als Anlage zu 1) bei.

+++++

3.) zurück an H 13 - Wiedervorlage -

I. A.

27. SEP
28. SEP
29. SEP
30. SEP
1. OKT
2. OKT
3. OKT
4. OKT
5. OKT
6. OKT
7. OKT
8. OKT
9. OKT
10. OKT
11. OKT
12. OKT
13. OKT
14. OKT
15. OKT
16. OKT
17. OKT
18. OKT
19. OKT
20. OKT
21. OKT
22. OKT
23. OKT
24. OKT
25. OKT
26. OKT
27. OKT
28. OKT
29. OKT
30. OKT
31. OKT

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg, den
Gr.Burstah 31.Hindenburgha.
Fernspr.: 36 10 03

H

Anlagen

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Betrifft: Abdeckung von Tredefina-Krediten.
Einzelerlass der Reichsstelle für
Devisenbewirtschaftung, Berlin,
Dev. B 2/9101/36 vom 6.3.36.

Gemäss vorstehendem Einzelerlass übersende ich
Ihnen einliegend Abschriften der von mir im Monat

1939 erteilten, nachstehend aufgeführten De-
visenverwendungsgenehmigungen zwecks Abdeckung des Tredefina-
kredites, der von der Firma -----

in Anspruch genommen wurde.

Ich bitte Sie, die Abschreibung des zur Ab-
deckung freigegebenen Betrages auf der betreffenden Original-
Devisenbescheinigung nachzuprüfen.

Im Auftrag

Adolph F. W. Meyer .. Hamburg 1

Barthof Haus 2, Mönckebergstraße 10

Gertruf: 82 58 55 u. 56

Finanzbuch

Heinrich 10

32 10 03
/ 323

Finanzbuch
Heinrich 191

2. Ueber Heineke

Finanzbuch
Heinrich 191

Hamburg, den 4. Oktober 1941

- 1.) Schreiben der Nollesche Werke
Kommandit Gesellschaft, Weissenfels,
vom 22.Sept. 1941

U.

an Finanzamt Altstadt, Vergütungsstelle.

zuständigkeitshalber.

Ich beziehe mich dieserhalb auf die Unterredung
zwischen Herrn Reg. Rat Wersmann, Herrn Obersteuerinspektor
Timm und dem Abwesenheitspfleger Herrn Adolph Meyer, Hamburg
Mönckebergstr.10, B arkhof Haus 2, die im allgemeinen über
die Behandlung der Umsatzsteuerrückvergütungen stattgefunden
hat.

+++++

- 2.) z.d.A. bei H unter Abw.Pfl. Akte Adolph Meyer,
Hamburg.

I.A.
[Signature]

[Signature]

Anlage zum Genehmigungsbescheid.
Betr. Reisen nach dem Ausland.

Auflagen und Erläuterungen.

I. Auflagen :

- 1) Die Inanspruchnahme der Dringlichkeitsbescheinigung neben dieser Genehmigung ist nicht gestattet.
- 2) Bei Dienst- und Geschäftsreisen soll der tägliche Spesensatz — errechnet nach dem bewilligten Gesamtbetrag — nicht überschritten werden. Sind z. B. für 10 Tage *RM* 200,— genehmigt, so beträgt der tägliche Spesensatz *RM* 20,—, ist die Reise bereits nach 5 Tagen beendet, so darf die Genehmigung nur bis zu *RM* 100,— ausgenutzt sein.
- 3) Die Genehmigung zur Verwendung eigener Devisen gilt nur in Verbindung mit der dazugehörigen Freigabebescheinigung der Reichsbank.
- 4) Nicht verwendete Beträge sind spätestens drei Tage nach Beendigung der Reise an die für den Antragsteller zuständige Reichsbankanstalt abzuliefern.
- 5) Diese Genehmigung tritt zu dem angegebenen Zeitpunkt außer Kraft. Sie wird schon vor diesem Zeitpunkt unwirksam, wenn von ihr zu dem angegebenen Verwendungszweck kein Gebrauch gemacht werden kann oder soll. In diesem Falle sind Devisen, die auf Grund dieser Genehmigung schon erworben oder dem Antragsteller von der Reichsbank belassen worden sind, innerhalb von drei Tagen nach dem Unwirksamwerden der Genehmigung an die für den Antragsteller zuständige Reichsbankanstalt abzuliefern.
- 6) Genehmigungen, die zum Erwerb von Devisen oder zur Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto berechtigen, sind nach Ablauf der Gültigkeit unverzüglich an mich zurückzugeben, sofern sie nicht bzw. nicht voll ausgenutzt sind.

Amtsgericht

Abteilung 116
Geschäftsjahr 9 - 13 Uhr

Hamburg 36, den 12. MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36. IV

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Aktenzeichen: 116 VII U 312.

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte, vermutl. feindl. Verfügungs-
rechtigte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und
Interessen an:

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.



Das Amtsgericht
Abteilung 116

Mick
Justizinspektor

891

Pos. 1

2 Koffer Gebrauchsreisegepäck 108 kg
Marke u.Nr. O.S. 3-4
aus D."Belgrad"
Lagerort: Schuppen 83
Ablader: Berthold Jacoby Inh.
Paul Meier

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9—13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den -2. 12. 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV.

2

Aktenzeichen: 116 VII U 313

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an :

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.



892

Pos. 2

1 Lift Umzugsgut 2500 kg

Marke u. Nummer : P. 60

aus D. "Belgrad"

Lagerort: Schuppen Kamerunweg

Ablader: Brasch & Rothenstein.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9-13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

116 VII U 314

Aktenzeichen:

Hamburg 36, den -2 MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV

3

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an:

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.

Das Amtsgericht
Abteilung 116



Made
Justizinspektor

893

Pos. 3

x 3-Kisten-Umzugsgut, -gebr.--519-kg

5 " " " 749 "

Marke u. Nummer: G-2245/47

I.R. 31/35

aus D."Belgrad"

Lagerort: Schnuppen 83

Abolader: Hugo Schönsee & Co.

x 24.2.42 gegen vollständigen Satz der Konnossemente
ausgeliefert, nach Wien gesandt und dort
von Gestapo beschlagnahmt.

Ernst Russ

2.3.43 telef.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9—13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den

-2 MRZ 1942

Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV

4

Aktenzeichen: 116 VII U 315

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,

Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an:

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.



Das Amtsgericht

Abteilung 116

K. K.
Justizinspektor

894

Pos. 4

1 Lift Umzugsgut, gear. 4350 kg
marke u. Nummer : Heinrich Langner
Liegnitz 105

aus D. "Belgrad"

Lagerort, Schnappen : Kamerunweg

Lolader: Joh. Heckemann

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9—13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den

Berwaltungsgebäude, Drehbahn 36, 11.

- 2. MRZ 1942

5

Aktenzeichen: 116 VII U 310

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,

Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und

Interessen an:

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.

Das Amtsgericht

Abteilung 116



Meyer
Justizinspektor

895

Pos. 5

1 Kiste Umzugsgut 82 kg
marke u. nummer: J.G. 6181
aus D. "Belgrad"
Lagerort u. Schnappen: 83
Ablader: Otto Lickerfett.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9-13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den -2 MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV

Aktenzeichen: 116 VII U 317

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an:

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.

896



Das Amtsgericht
Abteilung 116

Meyer
Justizinspektor

<u>Pos. 6</u>		<u>Marke u. Nummer</u>	<u>Lagerort u. Schuppen</u>
2 Kisten Umzugsgut	205 kg	P. I - II	42
5-----1-----1-----			
(Imkereiartikel)-513-kg		-O.G. 701/5-	83
1 Kiste Umzugsgut	120 "	H.C. 13370	83
1 " u. 1 Koffer			
Umzugsgut	343 "	M.E. 732/733	83

Ablader : Hugo Schönsee & Co.

bereits Bestallung für Adolph Meyer vom
 Amtsgericht 116 VIII U 295
 vom 22. Januar 1942.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9—13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den -2 MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV

7

Aktenzeichen: 116 VII U 318

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an :

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.

Das Amtsgericht

Abteilung 116



Justizinspektor

897

<u>Pos. 7.</u>	<u>Markeu.Nummer:</u>	<u>Lagerort u.Schuppen:</u>
1 Lift Umzugsgut 1390 kg	M 317/15	Tokokai
1 Korb 25 "	M 21 oder 12	42

aus D."Belgrad"

Ablader: Allgem. Transportges.
v.Gondrand & Mangili m.b.H.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9—13 Uhr

Hamburg 36, den -2 MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drebbahn 36, IV.

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Aktenzeichen: 116 VII U 319.

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,

Hamburg

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungsbereich umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an:

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.



Das Amtsgericht
Abteilung 116

[Signature]
Justizinspektor

Pos. 8.

1 Kiste, 1 Koffer, 1 Sack Effekten 169 kg

Marke u. Nummer: B.W. 100/2

aus D. "Belgrad"

Lagerort: Schuppen 83

Ablader: Friedrich Böhler wfl.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9-13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den -2 MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV

10

Aktenzeichen: 116 VII U 321

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an :

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.

Das Amtsgericht

Abteilung 116



Kinke
Justizinspektor

900

Pos..10

1 Kiste, 2 Koffer Effekten 185 kg

Marke u. Nummer: R.M. 15/17

aus D."Belgrad"

Lagerort : Schnuppen 42

Ablader: Schenker & Co.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9—13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den -2 MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV

Aktenzeichen: 116 VII 322

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt: Wahrnehmung der Rechte und Interessen an:

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.

Das Amtsgericht
Abteilung 116



Wach
Justizinspektor

902

Pos. 11

7 Kisten U mzugsgut 944 kg

Marke u. N ummer : B.B. 21/27

aus D."Belgrad"

Lagerort: Schnuppen 83

Ablader : Hugo Schönsee & Co.

Amtsgericht

Abteilung 116

Geschäftszeit 9—13 Uhr

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Hamburg 36, den -2 MRZ 1942
Verwaltungsgebäude, Drehbahn 36, IV.

Aktenzeichen: 116 VII U 223

Bestallung

Herr Adolph F.W. Meyer,
Hamburg,

ist zum Pfleger für

Unbekannte Beteiligte

bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt Wahrnehmung der Rechte und Interessen an :

siehe umseitig

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Amtsgericht zurückzugeben.

Das Amtsgericht

Abteilung 116



Wiede
Justizinspektor

903

Pos. 12

1 Korb,
1 Kiste u. 1 Sack Umzugsgut 155 kg

Marke u. Nummer: A. Stechler
aus D."Belgrad"

Lagerort Schuppen : 83

Abolader: Allgem. Transportges.
v. Gondrand & Mangili mbH.

881

Adolph Meyer

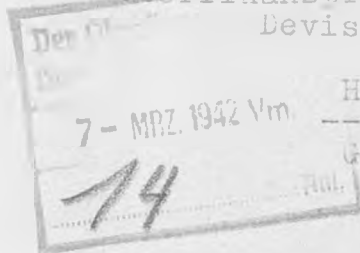
Pflegschaftsstelle
D.M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

Hamburg 1, 5. März 1942
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
Devisenstelle,



H a m b u r g 11.
Gr. Kurstan 31.

Ich gestatte mir, anbei
14 Bestellungen des hiesigen Amtsgerichts
zu überreichen und zwar:

1. Über 2 Kisten Rizinusöl und
20 Kisten Soya Oel 1 Bestellung
beide Partien aus Dampfer "La Plata" der Hamburg-Amerika-
Linie
2. Über 250 D'ONKOR Fischdünger 1 Bestellung
aus Dampfer "La Plata" der Hamburg-Amerika-Linie
3. 12 Bestellung für verschiedene Partien jüdischen
Umzugsgutes aus
Dampfer "Belgrad" der Levante-Linie in Hamburg
Nummern des Amtsgerichts 312 - 323 (meine Nummern 1 - 12)

Heil Hitler !

Adolph Meyer

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse R, Seeburg, unter Adolph Meyer,
Rechnung D. „Wangoni“ - Drahtanschrift: Adomweg Hamburg - Fernsprecher: 32 53 55

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
niedersächsischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

999
Hamburg 1, 16. März 1942
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
Devisenstelle

H a m b u r g .

Ich gestatte mir anbei Fotokopien meiner Bestallung
des Amtsgerichts Hamburg

Aktenzeichen: 116 VII U 312 - 319 und 321 - 323
zu überreichen mit der höflichen Bitte davon Kenntnis zu neh-
men.

Die Position 9 ist ausgefallen, weil die Waren
früher bereits anderweitig verwertet sind und die Pflegschaft
damit hinfällig geworden ist.

Heil Hitler !

Kraepiniger

Deutscher Ab-
ladestelle - 17. MRZ 1942

1. K. g.

2. Für Pflegschaft = Akte Adolph Meyer

SK

Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse R, Seeburg, unter Adolph Meyer,
Rechnung D. „Wangoni“ - Drahtanschrift: Adomney Hamburg - Fernsprecher: 32 53 55

Hamburg, 17. April 1942 .

Im Schriftwechsel anzugeben:
H. 8
Sachverh. Nr. 1318/1326, 1328, 1332.
Nr.: Abw.-Pflegh. Sch.
Ziffer: _____

Stat.: _____ Land: _____

1.) Kanzlei schreibe an Herrn :

Adolph Meyer ,

Hamburg 1 ,
Mönckebergstr. 10,
Barkhof, Haus 2 .

Betr. Ihre Anträge vom 14. und 16. April 1942
Ihre Nr. U/1 - U/11 .
Abwesenheitspflegschaften Dampfer "Wangoni" & "Usaramo" .
jüdische Umzugsgüter .

In sinngemässer Anwendung der
Richtlinien II/21 des Devisen-Gesetzes erkläre
ich mich ausnahmsweise mit der Entgegennahme
der Ihnen aus der Versteigerung obiger Umzugsgüter
anfallenden Reichsmark-Zahlungen einverstanden .

Nach erfolgter Versteigerung und
nach Feststellung der für Rechnung der ausländischen
Pfleglinge zu zahlenden Nebenkosten ^{sind} ~~xxx~~ bei mir zur
Bezahlung derselben im Inlande und zur Einzahlung des
Restbeträge
~~Restes~~ auf ein mündelsicheres Konto entsprechende
Anträge einzureichen .-

2.) Genehm. nach Ri. II/21 erteilt .

3.) z.d.A. bei H, Pflegschaftsakte :
Adolph Meyer .



F. A.

N

der Inhaber allgemeiner Genehmigungen nach Ri IV 41 über die Weiterleitung von
aus dem Ausland eingegangenen freien Reichsmark-Beträgen nach dem Inland für den Monat 193

Wir versichern hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die
 Ich versichere Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Aufstellung.

....., den 193.....

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Hanseatische Oberlandesgericht
5. Zivilsenat
5 OLG. VIII

Hamburg, den 4. März 1943

An alle Abwesenheitspfleger
für Dampferladungen.

Der Herr Reichsminister der Justiz hat sich nach Fühlungnahme mit den Herrn Reichsminister der Finanzen damit einverstanden erklärt, daß in den Fällen, in denen nach den bisherigen Feststellungen der Verfall des jüdischen Vermögens an das Reich auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 24. November 1941 anzunehmen ist, die Erlöse aus den Veräußerungen von jüdischem Umzugsgut an den zuständigen Oberfinanzpräsidenten auf dessen Antrag ausgezahlt werden. Ich bitte daher in allen Fällen, in denen von den zuständigen Oberfinanzpräsidenten die Abführung des Erlöses beantragt wird, die Auszahlung nach Einholung der Genehmigung des Hanseatischen Oberlandesgerichts vorzunehmen. Dies gilt auch dann, wenn die Voraussetzungen der 11. VO zum Reichsbürgergesetz nicht mit Sicherheit feststehen, sondern nur mit Wahrscheinlichkeit zu vermuten sind. Die Auszahlung an die Oberfinanzpräsidenten sind jedoch unter dem Vorbehalt vorzunehmen, daß eine Rückzahlung zu erfolgen hat, falls sich herausstellen sollte, daß die Voraussetzungen für den Vermögensverfall beim Inkrafttreten der 11. VO. zum Reichsbürgergesetz nicht vorgelegen haben.

gez. Dr. F. Irieß

- An
- a) den Herrn Reichsminister
der Justiz
Berlin 3, Wilhelmstr. 59
 - b) den Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devt. - Hamburg



Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme.

Zusatz zu a): Auf das Schreiben vom 24. Febr. 43 VII a 6-229/43 nehme ich Bezug.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident
-Dev. Stelle-

H 13

1. 1. Tagebuch austragen i/SA 1943

2. 1. Kenntnis gewonnen.

3. 1. 2. 2. G. Herr. H. 13
Wolfgang Meyer

F. G.

Ly

18 JUN 1943

Der Oberfinanzpräsident
Landung
18. JUN 1943

Der Reichswirtschaftsminister

V. Dev. 4/11901/43

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Berlin W8, den 17. Febr. 1943

Behrenstraße 43

Fernsprecher: Ortsdienst Nr. 16 43 51

Ferndienst Nr. 16 41 21

An den

Beauftragten für den

Vierjahresplan

-Haupttreuhandstelle Ost-

-Sonderabteilung Altreich-

B e r l i n NW 37.

Klopstockstr. 52.

Auf die Schreiben vom 9. Febr. und 16. März - 11415 - Ir. No. /Bl. -

Betr.: Verwertung von polnischen Umzugsgütern im Hamburger Freihafen.

Ich habe davon Kenntnis genommen, daß Herr Adolph Meyer für die oben bezeichneten Vermögenswerte zum Abwesenheitspfleger bestellt worden ist. Soweit eine Einziehung des Umzugsgutes auf Grund der 11. VO. zum Reichsbürgerengesetz in Frage kommt, findet nach Mitteilung des Abwesenheitspflegers das aus der Anlage ersichtliche Verfahren statt. Mein Schreiben vom 20. April 1943 V. Dev. 4/5904/43 betr. Umzugsgut Heinrich Langner findet hierdurch seine erledigung. Die Anlagen zu diesem Schreiben wollen Sie mir zurückgeben. Ich weise jedoch darauf hin, daß unter Umständen im Einzelfall die Bestimmungen über die Behandlung

feindlichen Vermögens Anwendung finden können. Dem Verwalter Adolph Meyer bitte ich nahezulegen, Anträge, die das vorbezeichnete Vermögen betreffen und einer Genehmigung auf Grund der Devisenbestimmungen oder der Bestimmungen über die Behandlung feindlichen Vermögens bedürfen, unter Bezugnahme auf das vorstehende Aktenzeichen an die Devisenstelle Hamburg zu richten.

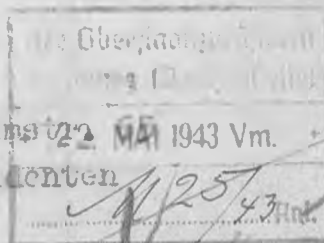
Im Auftrag
gez. Grolman

An

a) den Herren Reichsminister
der Justiz

B e r l i n 6. Wilhelmstr. 22 MA 1943 Vm.

b) den Herrn Oberfinanzpräsidenten
- DevSt.- H a m b u r g



Berlin, den 17. Mai 43

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

* 20. MAI 1943

Anlagen

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnisnahme.

Zusatz zu a): Auf das Schreiben vom 24. Febr. 43 VII a 6-219/43 nehme ich Bezug.

Im Auftrag
gez. Grolman

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

Hamburg 1, 1. Juni 1943

Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Allgemeines
Konto
Meine Nr.
bitte angeben!

Konto - Auszug D. „Wangoni“

1941	
22. 1. Stahlkammermiete ...	78.-
24. 1. Dolph Gleue Depotgebühren	4.-
5. 5. H. Flick wier & Co. Zinsverlust	4.85
24. 9. Stahlkammermiete ...	50.-

1941	
20. 1. 1 3/4% Zinsen auf RM. 35000.- ...	51.04
10. 3. Zinsen	72.91
20. 3. Zinsen auf 50.000.-	72.92
5. 4. Adolph Gleue Depotgebühren	4.-
22. 4. Zinsen auf 50.000.-	72.92
20. 5. " " 30.000.-	43.75
20. 6. " " 30.000.-	43.75
20. 8. " " 30.000.-	87.50
20. 10. " " 30.000.-	87.50
22. 12. " " 30.000.-	87.50

1942	
30. 3. Stahlkammermiete ...	50.-
3. 3. Zollamt Zweibrücken- strasse Musterziehen	3.-
3. 2. Adolph Gleue Depotgebühren	4.-
5. 6. Rückzahlung an Brinckmann, Wirtz & Co.	500.-
9. 10. Stahlkammermiete ...	50.-

1942	
16. 2. Adolph Gleue Depotgebühren	4.-
20. 2. Zinsen auf 30.000.-	87.50
7. 4. " auf Festgeld	18.34
20. 4. " " "	29.17
28. 5. Brinckmann, Wirtz & Co. für Schilde- konsortium, Berlin	500.-
20. 6. Zinsen auf 10.000.-	29.17
20. 8. " " 10.000.-	29.17
25. 8. " " Festgeld	72.92
25. 9. " " "	72.92
21. 10. " " 10.000.-	29.17
26. 10. " " "	72.92
26. 11. " " "	29.17

1943	
27. 3. Stahlkammermiete ...	50.-

Saldo RM. 793.85
" 804.39

RM. 1598.24

RM. 1598.24

RM. 1598.24

Saldo vortrag RM. 804.39

Adolph Meyer

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depofitenkaffe R, Seeburg, unter Adolph Meyer, Rechnung D. „Wangoni“
Postcheckkonto: Hamburg 432 58 unter Adolph F. W. Meyer - Drahtanschrift: Adowmey Hamburg - Fernsprecher: 32 53 55

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

Hamburg 1, 1. Juni 1943
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Allgemeines
Konto
Meine Nr.
bitte angeben!

Konto - Auszug L. „Wangoni“

1941		1941	
23. 1. Stahlkammeriete ...	78.-	23. 1. 1 3/4% Zinsen auf RM. 35000.- ...	51.04
24. 1. Dolph Glue		18. 3. Zinsen ...	72.91
Depotgebühren	4.-	20. 3. Zinsen auf 50.000.-	72.92
5. 5. R. Flick wler & Co.		5. 4. Adolph Glue	
Zinsverlust	4.85	Depotgebühren	4.-
24. 9. Stahlkammeriete ...	50.-	22. 4. Zinsen auf 50.000.-	72.92
		20. 5. " " 30.000.-	43.75
		20. 6. " " 30.000.-	43.75
		20. 8. " " 30.000.-	87.50
		20. 10. " " 30.000.-	87.50
		22. 12. " " 30.000.-	87.50
1942		1942	
30. 3. Stahlkammeriete ...	50.-	16. 2. Adolph Glue	
3. 3. Zollamt Zweibrücken- strasse		Depotgebühren	4.-
Musterzinsen	3.-	20. 2. Zinsen auf 30.000.-	87.50
3. 2. Adolph Glue		7. 4. " auf Festgeld	18.34
Depotgebühren	4.-	20. 4. " " "	29.17
5. 6. Rückzahlung an Brinckmann, Virts & Co.	500.-	28. 5. Brinckmann, Virts & Co.	
9. 10. Stahlkammeriete ...	50.-	für Schilde- konsortium, Berlin	500.-
		20. 6. Zinsen auf 10.000.-	29.17
		20. 8. " " 10.000.-	29.17
		25. 8. " " Festgeld	72.92
		25. 9. " " "	72.92
		21. 10. " " 10.000.-	29.17
		26. 10. " " "	72.92
		26. 11. " " "	29.17
	RM.		RM.
Saldo	793.85		1598.24
	804.39		
	RM.		RM.
	1598.24		1598.24
		Saldo vortrag	RM. 804.39

Adolph Meyer

Banckonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depofitenkaffe R, Seeburg, unter Adolph Meyer, Rechnung D. „Wangoni“
Postcheckkonto: Hamburg 432 58 unter Adolph F. W. Meyer - Drahtanschrift: Adowmey Hamburg - Fernsprecher: 32 53 55

Adolph Meyer

Hamburg 1, 4. Juni 1943

Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Meine Nr. _____
bitte angeben!

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

A u f s t e l l u n g .

Wangoni :

259	Feindfirma: Aderne, Scott & Thesen Ltd., Cape Town	Abrechnung erteilt am 22. November 1941	Verlust .. RM.	1.10
282	Feindfirma: Kohler Brothers, Port Elisabeth	Abrechnung erteilt am 26. September 1941	Verlust .. "	4.36
230	Feindfirma: James S. Sabey & Son Ltd., London	Abrechnung 27. Oktober 1942	Verlust .. "	18.40
69	Feindfirma: Malcomess Ltd., East London	Abrechnung 9. Oktober 1942	Verlust .. "	39.10
158/2 und 1	Feindfirma: Ottmar Späth, Windhuk	Abrechnung erteilt am 9. Mai 1942	Verlust .. "	17.-
	" " " 9. Mai 1942	" " "	" "	29.16
				<hr/> RM. 109.12 <hr/>

seither von mir bezahlt .

Adolph Meyer

Adolph Meyer

Hamburg 1, 4. Juni 1943

Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Meine Nr. _____
bitte angeben!

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

A u f s t e l l u n g .

Wangoni :

259	Feindfirma: Aderne, Scott & Thesen Ltd., Cape Town Abrechnung erteilt am 22. November 1941	Verlust .. RM.	1.10
282	Feindfirma: Kohler Brothers, Port Elisabeth Abrechnung erteilt am 26. September 1941	Verlust .. "	4.36
230	Feindfirma: James S. Sabey & Son Ltd., London Abrechnung 27. Oktober 1942	Verlust .. "	18.40
69	Feindfirma: Malcomess Ltd., East London Abrechnung 9. Oktober 1942	Verlust .. "	39.10
158/2 und 1	Feindfirma: Ottmar Späth, Windhuk Abrechnung erteilt am 9. Mai 1942 " " " 9. Mai 1942	Verlust .. " " .. "	17.- 29.16
			<hr/> RM. 109.12 <hr/>

seither von mir bezahlt .

Adolph Meyer

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktzeichen: OLG VIII 128/40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. JUN 1943 Vm.
<i>1300</i>

Hamburg 1, 4. Juni 1943
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.

Meine Nr. Allgemein
bitte angeben!

Pflegschaften: allgemeines Konto.

Unter den Konten der Pflegschaften wird ein
Konto mit der Bezeichnung: Allgemeines Konto geführt.

Es war nicht möglich, die aus dem Verkauf der
Waren erzielten Gelder stets sofort auf Sperrkonten anzulegen,
da aus den Beträgen erst die Unkosten für die Warenpartien
zu bezahlen waren. Diese Kosten wurden oft erst nach Wochen
und Monaten bekannt und ausgezahlt.

Die eingegangenen Gelder wurden deshalb bis
zur endgültigen Schlussabrechnung vorübergehend auf kurze Zeit
in einer Gesamtsumme gegen üblichen Zinsfuß als kurzes Geld
angelegt. Diese Zinsen wurden auf das Haben des allgemeinen
Kontos gebracht, eine Aufteilung auf die einzelnen Warenpartien
lohnte sich nicht, da es sich im Einzelnen oft nur um Pfennige
handelte. Die Verrechnung der Zinsen auf jede Partie würde
erhebliche Arbeit und Zeitverlust verursacht haben, es standen
die Arbeitskräfte dazu nicht zur Verfügung.

Die feindlichen Fliegerangriffe erforderten,
, die sämtlichen Bücher über die Pflegschaften abends in
einem Stahlfach bei der Bank unterzubringen und sie morgens
wieder abzuholen. Die Kosten für das Stahlfach von RM. 100.-
jährlich wurden dem allgemeinen Konto belastet, da die
Einrichtung zum Besten aller Pfleglinge ist.

Ich überreiche anbei:

1. einen Auszug über den heutigen Stand des allgemeinen
Kontos, der ein Guthaben von

RM. 804.39

aufweist.

Ich bitte über den Betrag wie folgt verfügen
zu dürfen :

1. bei dem Verkauf der Waren liess es sich nicht vermeiden,
dass in einigen Fällen der Erlös geringer war, als die von mir
vorweg bezahlten Kosten. Eine Liste dieser Fälle liegt hier bei,
es handelt sich um eine Summe von zusammen

RM. 109.12

die von mir selbst bezahlt wurden und einen Verlust für mich
bedeuten. Ich bitte, diesen Betrag von dem allgemeinen Konto
für mich zurücknehmen zu dürfen. Die betreffenden Feindfirmen
haben kein Guthaben auf Sperrkonten.

Hamburg, den 4. Juni 1943

2. nach Abzug des Betrages unter 1 würde ein Restguthaben auf dem Conto verbleiben von

RM. 695.27

2 X

Diesen Betrag bitte ich an die Gerichtskasse als einmalige Zahlung abführen zu dürfen, wodurch das Konto erledigt sein würde.

Heil Hitler !

Severin

X nicht an die Gerichtskasse
siehe Beschluss des H.O. Gerichts
5 O.L.G. VIII 128/40

6.7.43

—

Hanseatische Oberlandesgericht
5. Zivilsenat

5. OLG.VIII 128/40

In Sachen
betr. Abwesenheitspflegschaft

"W a n g o n i"

hat das Hanseatische Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat, in seiner Sitzung vom 6. Juli 1943 unter Mitwirkung folgender Richter:

1. des Vizepräsidenten Dr. Struve,
2. des Oberlandesgerichtsrat Dr. Fr. Priess,
3. des Landgerichtsrats Dr. Brückmann

beschlossen:

Auf das Schreiben vom 4. Juni 1943 wird das auf dem allgemeinen Konto entstandene Guthaben dem Abwesenheitspfleger Adolph Meyer als zusätzliche Pflegervergütung bewilligt mit der Auflage, aus diesem Guthaben den ich in dem Schreiben vom 4. Juni, betr. Allgemeines Konto, angegebenen Verlust von 109,12 RM zu decken und auch weitere bei einzelnen Partien eventuell entstehende Verluste aus diesem Konto zu bestreiten. Mit der bewilligten Sondervergütung sollen auch eventuelle weitere Dienstleistungen des Pflegers, die sich insbesondere noch in Verbindung mit der Herstellung einer zentralen Kartei über die abgewickelten Warenpartien ergeben können, abgegolten sein.

gez. Struve.

Für richtige Ausfertigung:
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
des Hanseatischen Oberlandesgerichts

Stempel

Herrn

Adolph M e y e r

Hamburg

Eierle
Justizinspektor

Der Oberfinanzpräsident
Denkmalstelle

Hamburg, den 10. Juli 1943

Im Schriftverkehr angesetzt:	H 13
Belegnummer:	1300/43
Abw. Pfl.	

1.) an Herrn

Adolph Meyer,

Hamburg 1
Monckebergstr. 10
Barthof Haus 2

Ihr Antrag vom 4.6.1943. Pos. Nr. 69, 158/1 & 2
betr.: Abw. Pfl. D. "Wangoni" ~~ALLGEMEINER~~
230, 259, 282 . (allg. Konto)
Genehmigungsbescheid

Gemäss dem Beschluss des Hanseatischen
Oberlandesgerichts 5. Zivilsenat 5. CLG VIII 128/40
vom 6.7.1943 erteile ich Ihnen die Genehmigung, aus
dem Guthaben der oben angeführten Pilegschaften, das
auf einem allgemeinen Konto in Höhe eines Betrages von

RM 804.39 (in Worten

gesammelt wurde, alle im Inlande ~~entstandenen~~ ~~Unkosten~~
bei der Behandlung der Warenposten entstandenen Unkosten
für Rechnung der betreffenden Pileglinge zu zahlen und
die Ihnen vom Gericht zugestandene zusätzliche Pfleger-
vergütung zu decken.

Dieser Bescheid verliert nach einem
Monat seine Gültigkeit.

+++++

2.) zurück an H 13 Pfl. Akte Adolph Meyer.
Hamburg.

I. A.

Kanzlei eing.	12. JUL 1943
Ausgefertigt:	
Befreit:	
Abgesandt:	12/7. 43
Anlagen:	

M

F

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer
(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen	0/0	RM.
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0/0 = »
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0/0 = »
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 0/0	» 100
Sonstiges	0/0 = »
	Sa.	RM.

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d Auswanderer
.....
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

Adolph Meyer

Hamburg 1, den 3. Februar 1944
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

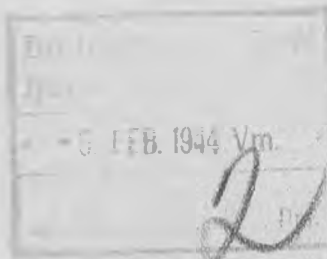
Pflegschaftsstelle
D.M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Meine Ne
bitte angeben!

Laut Beschluß des
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle
zu Händen des Herrn Oberinspektors
Lucas



H a m b u r g

Betr. Dampfer Wangoni:
Dampfer Usaramo,
Dampfer Caribia,
Dampfer Lübeck.

Der Erlös aus dem Verkauf der Güter aus diesen
Dampfer, wurde von mir bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg,
Depositenkasse "R", Seeburg, Spitalerstrasse, zum Teil auf Sparrbüchern
zum Teil auf Sperrkonten eingezahlt, unter Sperrung der Beträge zu
Gunsten der Devisenstelle und des Hanseatischen Oberlandesgerichts .

Ich überreiche anbei eine Aufstellung der einzelnen
Konten, abgeschlossen mit dem 31.12.43. Die Beträge schliessen die
Zinsen bis zu diesem Tage ein.

Ich bitte um Kenntnissnahme ! Die Bestätigung der
Deutschen Bank über die Richtigkeit des Betrages liegt bei.

Heil Hitler !

Adolph Meyer

H 13/165/44

1./ Kenntnis genommen.
Es handelt sich um vorliegenden
Fällen, nicht um Sperrkonten
im Sinne der Devisenwirtschaftsordnung,
sondern um sogenannte Pflegschafts-
konten, welche nur mit Genehmigung
der Devisenstelle verfügt werden darf.

2./ z. S. d. H. H. H. H. Adolph Meyer

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse R, Seeburg, unter Adolph Meyer, Rechnung D. „Wangoni“
Postfachkonto: Hamburg 432 58 unter Adolph F. W. Meyer - Drahtanschrift: Adomney Hamburg - Fernsprecher: 32 53 55

Herrn Adolph Meyer, Hamburg 1, Barkhof 2

Wir bestätigen Ihnen, dass wir am 31. Dezember 1943
für Sie unter B der Bezeichnung "Pflegschaften für unbekannte
Beteiligte"

Stück 125 Verzinsliche Geld-Konten über zusammen

RM 140.951,45 ✓

zu 2½% p.a. auf gegenseitige dreimonatige Kündigung laufen haben.

Die Konten sind für das Hanseatische Oberlandesgericht
und die Devisenstelle Hamburg gesperrt.

Heil Hitler !

Hamburg, 25. Januar 1944

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Depositenkasse R, „Seeburg“, Spitalerstr. 16

Festgeldes am 31. December 1943.

<u>Deutsche Bank Filiale Hamburg</u>				
<u>Depositenkasse H. Seeberg</u>				
<u>Hamburg L. Fribaldstrasse 16</u>				
<u>Sparbasson Bücher</u>				
Karl F. Schätzlein	Wangoni	10/12		
Sparbasson Buch	30 236		8	73.
Humb. Leuchters & Heptner	London			
Buch Nr. 36 237			112	93.
Heissfeld	London			
Buch Nr. 34 482			1105	62.
Habas				
Buch Nr. 34 401			2527	52.
			GM	3754 88
<u>auf Sperrkonten</u>				
D. H. Heilmann	Wangoni	129	56	96 09.
Is. mail Adam & Co. Salisbury	"	90/12	1063	18.
Africaine Johannesburg	"	15	5165	42.
African Lines Glasgow	"	91	197	30.
Andrag Capetown	"	222	11	45.
Atlantic Engineering Luderitzbucht	"	224	208	96.
Baker King & Co. East London	"	206	272	19.
Bussard & Co. Durban	"	95/1	7	39.
Batterie Ltd Johannesburg	"	120	922	61.
Bank Samson & Co. Swakopmund	"	4	372	18.
Bank & Co. Swakopmund	"	243	122	38.
Bank Israel Bergmann	Usurano	8	5115	82.
Bank Israel Bergmann	"	10	2869	92.
M. G. & Co. Harare, Harare	Wangoni	216	97	20.
J. W. & Co. Ltd Liverpool	Caribia	3	432	96.
J. H. & Co. Ltd Swakopmund	Wangoni	214	296	93.
A. Böck	"	118	33	57.
J. D. Boysen Swakopmund	"	49	72	59.
Boysen, Hülff & Co. Windhoek	"	78	304	49.
Lid H. & Co. Swakopmund	"	112	850	88.
Drumcker & Co. East London	"	153	75	01.
Cape Times Cape Town	"	233	6209	09.
Chance & Hunt London	"	208	167	26.
Compier Trading Naboomsvlei	"	219	561	12.
Friedr. Oberlong Luderitzbucht	"	159	560	98.
Julius Israel Eichmann	Usurano	11	993	48.
Übertrag			GM	32677 45

<u>Übertrag</u>			32677 45
Compagnie de Commerce Ind Africain			
	<u>Wangoni</u>	171	339 69.
Conning & Co London	"	56	368 86.
Fabrics de Cerveja Reunidas			
Lourenco Marques	<u>Wangoni</u>	195	783 97.
L.R. Forbes Pretoria	"	220 21	467 58.
Forestal Land London	"	268	1218 56.
Galvin & Sales Cape Town	"	232	113 36.
R. S. Gamble & Son Jamaica	<u>Lilongwe</u>	1-13	5354 97.
H. Glöckelische Amman	<u>Wangoni</u>	292 167	839 60.
Greaves Ltd Johannesburg	"	117	125 66.
Greenough & Son London	"	109	259 86.
W. Greiner Windhoek	"	77	108 68.
Barthold Grudelfinger	<u>Usaramo</u>	4	3701 72.
Richard Hartmann Ludersburg	<u>Wangoni</u>	48	235 53.
W. H. Hassam Durban	<u>Wangoni</u>	236 237	166 65.
Hambres & Co London	"	229	377 15.
Helion Paint Works Windhoek	"	76	96 38.
Bella Sara Herzheimer	<u>Usaramo</u>	1	13699 86.
Bella Sara Herzheimer	<u>Usaramo</u>	2	9317 03.
Hesse & Richter Windhoek	<u>Wangoni</u>	173	924 13.
Holtz Windhoek	"	293	966 9.
Howaldt Vollmer Windhoek	"	24 192	2216 19.
Humb Leuchars & Hopley London	"	37 39	122 10.
Ind. Tobacco Co of South Africa	"	196	193 36.
Julimann Jmail Johannesburg	"	279	151 19.
J. W. Jagger & Co Durban	"	202	99 89.
Hassan Jammahomed Limbe	"	90, 93 + 247	4630 10.
J. S. Jassak Fort Jameson	"	88	93 24.
J. F. Johnson Port of Spain	<u>Caribia</u>	1 + 4	1057 61.
E. H. Johnson Johannesburg	<u>Wangoni</u>	217	441 27.
Jopaldas Kalabhai Limbe	"	92	1361 75.
Jomael Abdul Karim Lilongwe	"	89	1276 68.
Hassam Kassem Blantyre	"	84	457 39.
Kepp Brothers Liverpool	<u>Caribia</u>	6	1155 73.
Keller & Kerkhaus Windhoek	<u>Wangoni</u>	231	792 09.
H. P. Kere & Co Cape Town	"	43	674 02.
Khan Mahomed Belra	"	246	36 10.
Nathan Israel Kirschbaum	"	61	332 39.
Hoch & Schmidt Windhoek	"	75	19 83.

Übertrag

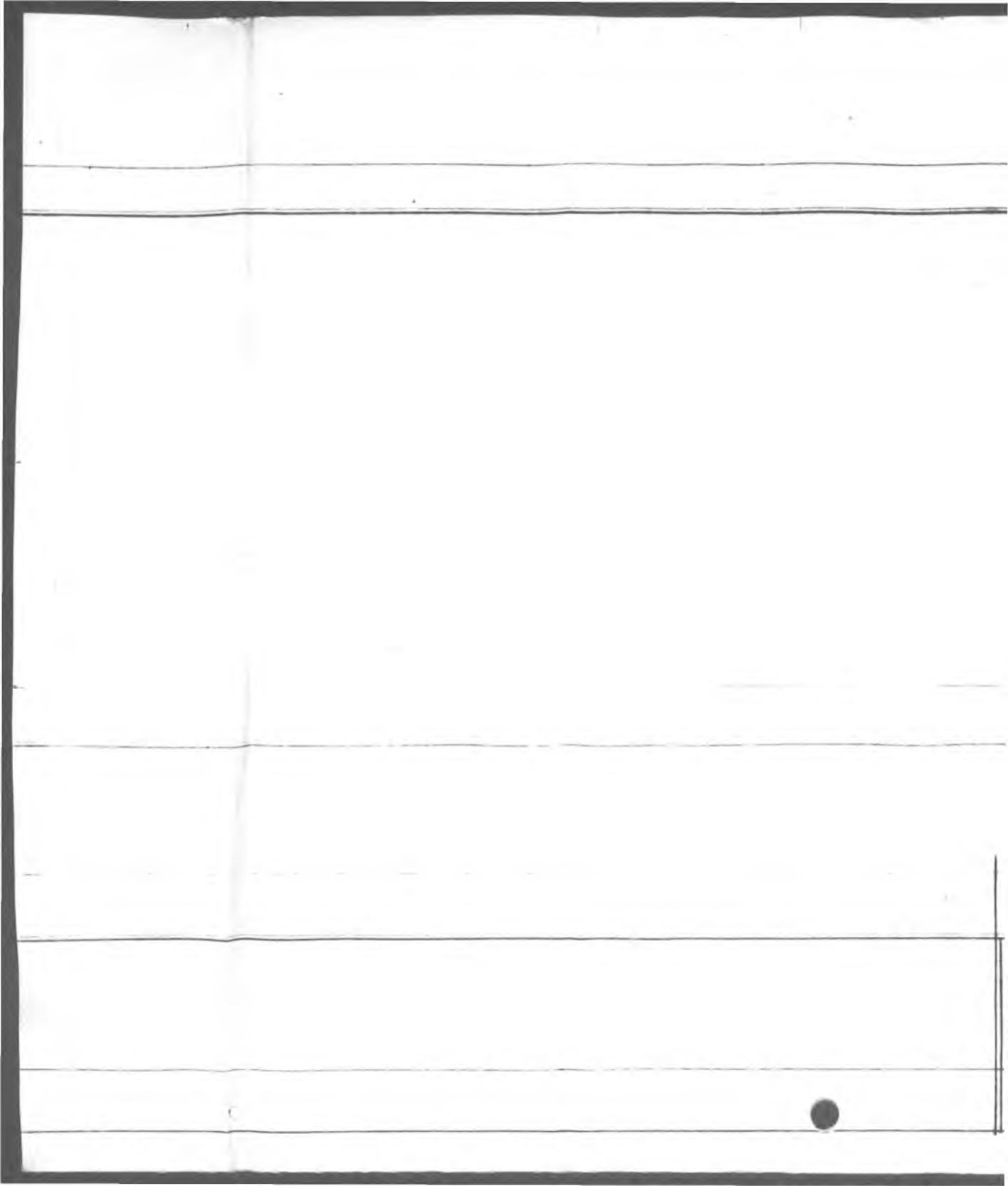
87254 98

Übertrag				87254 98
Wahlenthift. Lampe Linderitzbucht	Wangoni			3238 17.
Liselotte Krämer Johannesburg	Usaramo	3		120 03.
Adolf Israel Krotter	Usaramo	9		3562 54.
Kronheimer Swakopmund	Wangoni	103-6		3321 03.
Kwikbriks Ltd Johannesburg	"	119		207 87.
Max Israel Levy	"	127		2502 83.
Sally Lichtenberg	Usaramo	7		25 99.
Lockhardt Bros Durban	Wangoni	204		296 29.
Israel Loebenschein	"	276		143 66.
Lure Company Cash London	"	46		645 44.
Ismael Mahomed Plantys	"	87 248		1995 35.
G. v. Mallinckrodt Windhuk	"	226, 172, 257		1426 46.
Manion Beira	"	102		297 10.
Mannemann Trading London	"	3		369 05.
Marshall & Co Durban	"	283		601 41.
Drathgerwebe Linderitzbucht	"	29		747 23.
Meije & Ziegler Walvisbay	"	25, 30, 27, 18, 6		6768 06.
Milborow Fickermaritzburg	"	154		135 77.
Bassim Moos & Co	"	218		329 77.
Procykowski Linderitzbucht	"	9		30 55.
Pach Grünenthal	"	5		36 18.
Paramount Johannesburg	"	170		37 35.
Piles Cold Storage	"	207		663 62.
Premier Gate Cape Town	"	32		214 49.
M. Puzhenitz Windhuk	"	23		431.
Rabone Birmingham	"	238		387 99.
Rader & C Kingwilliamstown	"	19		269 01.
Randles Bros. & Hudson Ltd	"	74		64 47.
Reeber Cash London	"	175		63 32.
Frank Roos & Co London	"	72		23 96.
Sacranie Bros. Limbe	"	85		535 35.
Seligson & Clare Ltd Johannesburg	"	135		2163 33.
Southwood Coy Durban	"	73		187.
Swidwest Persians Kalkfeld	"	225		799 23.
G. Summerston Pekaia	"	94		151 01.
G. Schaeffer Windhuk	"	118		179 95.
Sherag Johannesburg	"	273		1846 33.
Schliemann Swakopmund	"	197		254 85.
Isella Schönhauser Pekaia	Usaramo	6		4619 58.
Paula Schulhoff				— —
Übertrag				176326 22

4405

412

4402



Adolph Meyer

605
(24) Hamburg 1, den 2. Mai 1944
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

An die

Devisenstelle

Meine Nr.
bitte angeben!

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg 1 (Devisenstelle)
-3. MAI 1944 Vm.
H a m b u r g 11

Für verschiedene Abteilungen des Amtsgerichts bin ich im Laufe der letzten Jahre als Abwesenheitspfleger tätig gewesen zwecks Verwertung von Waren, deren Eigentümer sich im feindlichen Ausland befinden.

Es handelt sich um etwa 50 Einzelfälle.

Die Pflegschaften sollen jetzt aufgegeben werden, die Sparkassenbücher der hiesigen Sparkassen, bei denen die erlösten Beträge, gesperrt für das Amtsgericht und die Devisenstelle Hamburg, hinterlegt wurden, bei der Hinterlegungsstelle abgeliefert werden.

Das Hanseatische Oberlandesgericht hat den Pflegern für die dadurch entstehende erhebliche Arbeit an Sondergebühren bewilligt:

- 1.) $\frac{1}{2}\%$ auf die erlösten Beträge, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, wobei ein Höchstbetrag von RM 25.- und ein Mindestbetrag von RM 3.- je Fall festgesetzt sind.
- 2.) steht den Pflegern die Berechnung von RM -.50 je Seite für Briefwechsel zu.

Diese Gebühren sind von den gesperrten Guthaben vor Ablieferung der Sparkassenbücher in Abzug zu bringen.

Um die Kosten und Arbeit von Einzelbriefen für jedes Sparkassenbuch und für jede Pflegschaftssache zu vermeiden, bitte ich ganz ergebenst:

- 1.) die Hamburger Sparkasse von 1827,
Hamburg 11, Adolfsplatz 2-5, sowie
- 2.) die Neue Sparkasse von 1864,
Hamburg 1, Ferdinandstrasse 5.

zu verständigen.

Die Errechnung und Aufgabe der einzelnen an mich abzuführenden Beträge würde von mir erfolgen, sowohl an die Abteilungen des Amtsgerichts wie auch an die Sparkassen.

Ich bitte ergebenst um Stellungnahme.

Heil Hitler !

Adolph Meyer

Hamburg, den 3. Mai 1944

Im Schriftwechsel angegeben:

Sachgebiet: J 5

Nr.: 605/44

Titel: Abw. Pfl.

1.) an Herrn

Adolph Meyer,

Hamburg 1
Mönckebergstr. 10
Barnhof Haus 2

Ihr Schreiben vom 2.5.1944.
betr.: Abwesenheitspflegschaften.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen in Ihrer Eigenschaft als Abwesenheitspfleger für Ausländer (feindliche) die Allgemeine Genehmigung , zur Begleichung der Ihnen vom Amtsgericht Hamburg zugestandenen Sondergebühren und Spesen die entsprechenden Beträge aus den bei den hiesigen Sparkassen mit meiner Genehmigung geführten mündelsicheren Sparkonten zu entnehmen.

Zur Hinterlegung der Guthaben bezw. der Sparkassenbücher beim Amtsgericht bedarf es einer devisenrechtlichen Genehmigung nicht. Die Beachtung der allgemein nach dem Devisengesetz erforderlichen Vorschriften wird hierdurch nicht berührt. Ueber die Guthaben der Ausländer darf nur mit ~~xxxxxx~~ einer devisenrechtlichen Genehmigung verfügt werden.

+++++

2.) zurück an J 5 - Pfl.Arte Adolph Meyer,
Hamburg.

I.A.

4. Mai 1944

Komplet eing.	
Zusatzseitig:	
Stempel:	4/5. 44 dr
Zurück:	7.

Ag

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D.M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

1131
Hamburg 1, 4. September 1944
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

jetzt Inzmühlen über Buchholz
Kreis Harburg

Meine Nr.
bitte angeben!

An die D e v i s e n s t e l l e

Der O. a. ...
...
...
...

H a m b u r g.

Hanseatisches Oberlandesgericht Hamburg
Abwesenheitspflegschaften für feindliche Vermögen.

Ich überreiche anbei eine Abschrift meines heutigen
Briefes an das Oberlandesgericht, sowie Fotocopieen der darin
erwähnten Listen.

Der an die Gerichtskasse gezahlte Betrag von
RM 39 104.36

und die ihr ausgehändigten Sparbücher stehen zur Verfügung
des Oberlandesgerichts und der Devisenstelle Hamburg.

Heli Hitler !

Adolph Meyer

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

Hamburg 1,
Mönckebergstraße 10, Backhof Haus 2
den 4. Juli 1944

betreffend : Inanspruchnahme über Buchholz
Meine Nr.
bittet angeben!

An das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg
zu Händen des
Herrn Oberlandesgerichtsrats Dr. Friedrich
Frisse

H a m b u r g.

Abwesenheitspflegschaften für feindliche Vermögensgegenstände:

Hiermit gestatte ich mir ergebenst Schlussrechnungen
über die mir übertragenen Pflegschaften zu überreichen und zwar:

1. D. "Wangoni"	Blatt 1	2	331.12
	" 2	13	389.48
	" 3	11	890.64
	" 4	45	557.31
		<u>37</u>	<u>468.52</u>
an Auszahlung an Rudolf Schnitzer			1 078.06

2. D. "Caribin"	36	390.48
	2	713.90
	<u>38</u>	<u>104.36</u>

diesen Betrag überwende ich an die Gerichtskasse Hamburg.

3. D. "Wangoni" 14 Sparbücher der Deutschen Bank Filiale Hamburg.
4. D. "Guarano" 10 Sparbücher der Deutschen Bank Filiale Hamburg.
5. D. "Libeck" 1 Sparbuch der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Die 25 Sparbücher aus 3, 4 & 5 übermittle ich der Gerichtskasse Hamburg zur Verfügung des hanseatischen Oberlandesgerichts und der Revisionstelle Hamburg.

Eine Abschrift dieser Briefe, sowie Fotocopyen der beiliegenden Listen handte ich zu die

1. Revisionstelle Hamburg
2. Hinterlegungsstelle Hamburg
3. Gerichtskasse Hamburg.

Die Übernahme der Akten zu den einzelnen Fällen kann
nicht

mehr erfolgen, sie sind bei den Fliegerangriffen in der Nacht von 28. zum 29. Juli 1944 in meinen Geschäftsräumen Mönkebergstrasse 10, Barkhof, Haus 2 restlos verbrannt und vernichtet.

Die beifolgenden Abrechnungen konnten gemacht werden, da die Buchführung seit Monaten von mir nach Heimbuch, dann Buchholz und zuletzt nach Inzwillen über Buchholz verlegt worden war.

Durch diese Verlegung und die teilweise noch in Hamburg bis zur Katastrophe vorzunehmenden Arbeiten haben die Schlussabrechnungen eine erhebliche Versögerung erlitten, die ich ergebener bitte zu entschuldigen.

Auch die fehlenden Bestellungen und einige Buchholzen sind verbrannt.

Ich bitte um Entlastung.

Heil Hitler !

Adolf Müller

15. Juli 1944.

Auszahlungen durch Banküberweisung
an die Gerichtskasse Hamburg

D. "Hingori"	R.M.	Linsen	Gebühren	Rest Betrag
Hank Leuchter, Heyburn ³⁷ 39	122.10	1.05	3.30	120.45
Minist. Adm. u. C. L. Libby 96	1063.18	14.54	5.60	1074.12
African Lakes Glasgow 91	194.30	2.63	3.30	193.03
Andrag Capetown 222	11.45	- 16	3.30	8.31
Atlant. Engineering Lüderitzbucht ²²⁴ 8	208.96	2.81	3.30	208.47
Baker King & C Cash London 206	272.19	3.68	3.30	272.57
Bassett & Co. Durban 95/1	7.39	- 09	3.30	4.18
Batteries Ltd Johannesburg 158	922.61	12.48	4.90	930.19
Brush Basingstoke Swahomund 4	372.15	5.03	3.30	373.91
Deas & Deas Durban 243	122.38	1.65	3.30	120.73
M. G. Dhabha Morogoro 216	97.20	1.31	3.30	95.21
J. D. der Manche Doser Oil Store 214	296.43	4.01	3.30	297.64
A. Böck 118	33.57	- 44	3.30	30.71
J. B. Boyson Swahomund 44	72.54	- 97	3.30	70.26
Boyson, Haff & C Windhoek 78	304.49	4.11	3.30	305.30
Lidker & Draueren 112	858.88	11.57	4.55	857.84
Burns & Co. Cash London 153	75.01	1.01	3.30	72.72
Glance & Hank London 208	167.26	2.25	3.30	166.21
Compass Trading Naboomseit 219	561.12	7.59	3.30	565.41
Fiedr. Oberlantz Lüderitzbucht ¹⁵⁹ 160	568.98	7.58	3.30	565.26
	6316.77	85.58	71.15	6331.12

Auszahlungen

D. "Wangoni"

Empress de Commercio					
Jul Africana	171	339 69	4 59	3 30	344 20
Ewing & Co London	56	368 86	4 98	3 30	370 54
Fabricius de Carneja					
Jennidius Lorenzo Marques	95	783 97	10 60	4 20	790 37
L. Q. Forbes Victoria	229 1/2	467 58	6 32	3 30	470 60
Forschal Land London	268	1218 56	16 49	6 40	1228 65
Gulvin & Sales Cape Town	232	113 36	1 53	3 30	111 59
H. Golding's Omannu	292 107	839 60	11 36	4 50	846 46
J. J. J. J. Johannesburg	117	125 66	1 69	3 30	124 05
Greenough & Son London	109	259 86	3 50	3 30	260 06
Otto Greiner Windhuk	77 48	108 05	1 46	3 30	106 84
Richard Hartmann Lüderitzbucht	48	235 53	3 19	3 30	235 42
E. J. J. J. Durban	236 7	166 65	2 24	3 30	165 59
Hambro & Co London	229	377 15	5 10	3 30	378 95
H. J. J. J. Windhuk	76	96 38	1 30	3 30	94 38
H. J. J. J. "	173	927 13	12 51	4 90	931 74
H. J. J. J. "	293	960 98	13 08	5 10	974 96
J. J. J. J. of South Africa	196	193 36	2 61	3 30	192 67
Suliman Small Johannesburg	279	151 19	2 04	3 30	149 93
J. W. J. J. Durban	202	99 89	1 34	3 30	97 93
J. J. J. J. Fork Jarnesen	88	93 24	1 26	3 30	91 20
E. H. Johnson Johannesburg	27	441 27	5 96	3 30	443 93
Gopaldas Kalabhai Limbe	92	1361 75	18 43	7 10	1373 08
Smail Abdul Karim	89	1276 68	17 28	6 20	1287 26
Hassam Kassam Langye	84	457 39	6 19	3 30	460 28
Keller & Nienhaus Windhuk	231	792 09	10 73	4 25	798 57
A. J. J. J. Cape Town	43	674 02	9 13	3 70	679 40
Khan Mahomed Beira	246	36 48	49	3 30	33 67
Nathan Israel Linschbaum	61	332 39	4 49	3 30	333 58
Rock & Schmidt Windhuk	75	19 83	19	3 30	16 72
		13322 22	180 08	112 45	13389 45

Auszahlungen

A. "Wangoni"					
Krichbrite Ltd Johannesburg	119	207 81	2 85	3 30	207 31
Lockhardt Bros. Durban	204	296 29	4 01	3 30	297 -
Israel Loebenstein	246	143 66	1 94	3 30	142 30
Luro by Cass London	46	645 44	8 66	3 58	645 60
E. von Mallinckrodt Windhuk	¹⁷² ²⁴⁶ 257	1426 46	19 31	7 45	1438 32
Marron Beira	102	297 40	4 02	3 30	298 12
Mannemann Trading London	3	369 05	4 99	3 30	370 74
Marshall & Co. Durban	283	601 41	8 13	3 30	606 24
Drabtgemeche Luderichsbuch	29	747 73	10 11	4 05	753 79
Millbrown Eickmannsburg	157	135 77	1 83	3 30	134 30
Cassini Moos & Co	218	329 77	4 45	3 30	330 92
Mroczkowski Luderichsbuch	9	30 55	- 40	3 30	27 65
Pack Grunenthal	5	36 18	- 49	3 30	33 37
Paranionut Johannesburg	170	37 35	- 50	3 30	34 55
Piles Cold Storage	207	663 62	8 97	3 60	668 99
Pemmer Gate Cape Town	32	214 49	2 90	3 30	214 09
M. Pufkrenitz Windhuk	23	4 31	- 05	4 36	- -
Rabone Birmingham	238	381 99	5 15	3 30	383 84
Radus & Co King Williams town	19	269 81	3 64	3 30	270 15
Randles Bros. & Hudson Ltd	74	64 47	- 86	3 30	62 03
Rerei Wash London	175	63 32	- 84	3 30	60 86
Grant Ross & Co London	72	23 96	- 31	3 30	20 97
Sacramie Bros. Limbe	85	535 35	^{3 94} 3 30	3 30	539 29
Southwood by Durban	73	187	-	1 85	- -
Southwest Persianer Kalkfeld	225	799 23	10 82	4 30	805 75
E. Summerton Victoria	94	151 01	2 04	3 30	149 75
E. Schaeffer Windhuk	118	179 90	2 42	3 30	179 02
Oherag Johannesburg	273	1846 33	25 -	9 55	1861 78
Schliemann Swakopmund	197	257 85	3 43	3 30	257 98
Rudolf Schuster	5	1069 29	14 47	5 70	1078 06
Hannam Schulz Luderichsbuch	295	23 86	- 31	3 30	20 87
		11 847 53	460 10	116 99	11898 64

II. "Mangoni"

v. Tjppelstrich & Co Swakopmund	¹¹⁰	1206 27	16 32	6 30	1216 29
National Trading Johannesburg	²⁸⁷	509 90	6 89	3 30	573 49
Transvaal Implement "	²¹⁵	841 69	11 38	¹²⁰ 3 30	848 57
Kurt Frede Swakopmund	²⁶⁵	541 06	7 32	3 30	545 08
H. R. Hartree & Co Bulawayo	⁹⁷	309 25	4 18	3 30	310 13
Amasi Vilhadas Blantyre	⁸⁶	465 17	6 29	3 30	468 16
Voortrekkers Johannesburg	¹²⁰	203 93	2 74	3 30	203 37
Westre - Toigls Windhoek	²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴⁵	441 78	5 96	3 30	444 44
Weissensee Umtaka	⁹⁵	248 65	3 35	3 30	248 70
Wermann Prock & Co	¹⁰⁴	1050 41	14 22	5 55	1059 08
		5818 11	78 65	39 45	5857 21

Rückbuchung

Rudolf Schuster Blatt 3

S 1069 29 14 47 570 1078 06

mit Einfluß des Hanseatischen Oberlandesgerichts

5. Zivilsenat Hamburg

VIII 128/40 vom 27. Mai 1944

eingetragen am

Rudolf Schuster Furtzing

15. Juli 1944

Auszahlungen durch Banküberweisung
an die Gerichtskasse Hamburg

N. "Caribia"

		<u>R. M.</u>	<u>Zinsen</u>	<u>Gebühren</u>	<u>Rest Betrag</u>
J. Bibby & Sons Ltd					
Liverpool	3	432 96	5 44	3 30	435 50
J. F. Johnson	1				
Port of Spain	4	1057 01	14 31	5 60	1066 32
Kepp Brothers					
Liverpool	10	1155 73	15 64	0 05	1165 32
Liverpool	10	49 40	06	3 30	46 76
		2695 70	36 45	18 25	2713 90

Sparbücher

Blatt 1

der Deutschen Bank, Filiale Hamburg
Depositen Kasse R, Seeburg
Hamburg I, Spitalerstrasse 16

D. "Wangoni"

D. Mangoni			<u>R M</u>	<u>Linsen</u>	<u>Gebühr-</u> <u>ren</u>	<u>Rest</u> <u>Betrag</u>
Dr. Abelsheim						
Buch	46795	129	5696 09	77 13	25 30	5747 92
Afrikaanse Johannesburg						
Buch	46796	15	5165 42	69 93	25 30	5210 15
Cape Times Capetown						
Buch	46800	233	6209 09	84 04	25 30	6267 86
Herwald - Tollner Windtrock						
Buch	46804	²⁴ 192	2216 19	30 01	11 35	2234 85
Hassan Jamrahomed						
Linnbe	90, 93, 247					
Buch	46805		4630 10	62 69	23 45	4669 34
Krabbenroft - Lampe						
Liederichsbuch						
Buch	46808		3238 17	43 85	16 58	3265 52
Kronheimer Ovakopmund						
Buch	46811	103-6	3321 03	44 97	16 90	3349 10
Max Israel Levy						
Buch	46817	127	2502 83	33 87	12 88	2523 91
Ismael Mahomed Blantyre						
Buch	46818	⁸⁷ 248	1995 30	27 01	10 38	2052 01

Sparbücher

Klass 2

<u>Deutsche Bank</u>		<u>II. "Wangoni"</u>			
Melje. Liegler Walvisbay Buch 46819	6,18 25,27 30	6768 06	91 63	25 30	6534 39.
Seligson & Clare Ltd Johannesburg Buch 46821	130	2163 33	29 29	11 10	2181 52.
Wedge Brothers Wiedgesville Buch 46822	137	3098 34	41 93	15 80	3124 47.
		47 003 95	636 38	219 40	47420 93.
Karl E. Schätzlein Buch 36236	10	873	-	3 30	543
Frank Leuchers & Heplbaum London Buch 36237		112 93	-	3 30	109 63
		47 125 61	636 38	226 -	47535 99

der Deutschen Bank, Filiale Hamburg
 Depositenkassa R. Seeburg
 Hamburg I, Spitalstraße 16

B. "Usarano"

		R. M.	Linsen	Gebühren	Ausk.- Betrag
Albert Israel Bergmann					
Buch 46797	8	5115 82	69 26	25 30	5159 78
Leo Israel Bergmann					
Buch 46798	10	2869 92	38 84	14 60	2894 16
Julius Israel Eichmann					
Buch 46801	11	993 48	13 44	5 20	1001 72
Berthold Gundelfinger					
Buch 46803	4	3701 72	58 11	18 80	3733 03
Bella Sara Herzheimer					
Buch 46812	1	13699 86	185 51	25 30	13860 07
Bella Sara Herzheimer					
Buch 46813	2	9317 03	126 17	25 30	9417 90
Liselotte Krämer					
Johannesburg					
Buch 46809	3	120 03	1 63	3 30	118 36
+ Adolf Israel Krohn					
Buch 46810	9	3562 54	48 23	18 10	3592 67 +
Sally Liebenberg					
Buch 46814	7	25 99	- 33	3 30	23 02
Genella Schöntrauer					
Buch 46815	6	4619 58	62 55	23 40	4658 73
Ludwig Sternweiler					
Buch 46816	5	4566 23	61 84	23 10	4604 97
		48592 20	657 91	185 70	49064 41

Prüfungsbuchung

Adolf Israel Krohn geprüft mit Prot. d. 26. des Königl. Preuss. Oberlandesgericht., 5. Zivilsenat, Hamm. d. VIII. 190/41 g. d. ant. v. dem
 Herrn Oberfinanzpräsidenten Schreyer in Königsberg

bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg
 Depositen Kasse R, Seeburg
 Hamburg I, Spitalerstrasse 16

D. Lübeck

R. S. Gamble & Son
 Jamaica
 Buch 46802

1/13

R.M.

Zinsen

Gebühren

Rest
betrag

5354 97

72 50

2530

5402,17

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
O./M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

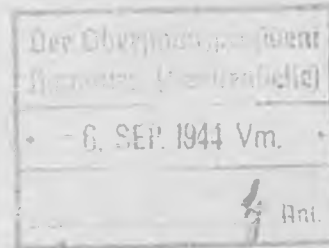
Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

1130
Hamburg 1, 4. September 1944.

Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

jetzt Inzmühlen über Buchholz
Kreis Harburg

Meine Nr.
bitte angeben!



An die D e v i s e n s t e l l e

H a m b u r g.

Amtsgericht Hamburg
Abwesenheitspflegschaften feindlicher Vermögen.

Ich überreiche anbei 6 Listen über
22 Sparbücher der
Neuen Sparkasse von 1864 Hamburg
und
2 Sparbücher der
Deutschen Bank Filiale Hamburg
zusammen 24 Bücher,
welche ich im Auftrage des Amtsgerichts Hamburg an die Gerichtskasse ausgeliefert habe.
Die Bücher sind hinterlegt zur Verfügung des Amtsgerichts und der Devisenstelle Hamburg.
Zu den Büchern fehlen die üblichen Hüllen, welche durch Fliegerangriffe in der Nacht vom 28. zum 29. Juli 1944 in meinen Geschäftsräumen verbrannt und spurlos vernichtet worden sind.

Heil Hitler !

Adolph Meyer

Neue Sparkasse von 1864 Hamburg

Abk. Nr. des Pfleger	Feindfirma	Betrag		Überweisungen			Rest- Betrag
		in	Buch	an	den	Pfleger	
17	Zontra/Schmoly Aug 116 VIII U 297 2 Kisten Ricinus Oel Buch 690 683		7 88	3 -	- 50		4 38
17	Orizaba/Zontra Aug 116 VIII U 297 20 Kisten Soya Oel Buch 690 684		132 84	3 -	- 50		129 34
14	Dr. Karl Ledermann Tel Aviv Aug. 116 VIII U 295 5 Kisten Imkererartikel C d 70 1/5 Buch 690 689		442 33	3 -	- 50		438 83
36	Furness Whitley & Co Ltd London Aug. 116 VIII U 340 5 Kisten Glaswaren Buch 690 688		449 76	3 -	- 50		446 26
12	C. Harbordt & Co London Aug 110 VIII H 2261 1 Kiste Musikwaren M - C 2974 Buch 615 996		2 22 65	3 -	- 50		219 15
			12 55 46	15 -	2 50		12 32 00

<u>Nr.</u>	<u>Feindfirma</u>	<u>Buch Betrag</u>	<u>an den Pfleger</u>	<u>Rentbetrag</u>
42	Compania Holandesa La Plata Aug. 116 VIII U 372 250 Sack Fischdinger Buch 697 578	267 82	3 -	- 50 264 32
271	Leon Israel + Lime Sara Werber Palästina Aug 116 VIII U 317 1 Kiste + 1 Koffer Umzugsgut Buch 697 586	38 66	3 -	- 50 35 16
37	Blanca Sara Burstyn Wien/Fel Aviv Aug 116 VIII U 322 Buch 697 587 7 Kisten Umzugsgut	570 87	3 -	- 50 567 37
23	Jacob Fundfud Fürtke/Fel Aviv Aug 116 VIII U 313 7 60' - 1 Kiste Umzugsgut Buch 697 588	1788 88	9 -	- 50 1779 38
35	Blise Chesler Fel Aviv Aug 116 VIII U 323 1 Korb, 1 Kiste, 1 Sack Umzugsgut Buch 697 589	122 04	3 -	- 50 118 54
		2788 19	21 -	250 2764 69

<u>Nr.</u>	<u>Feindfirma</u>	<u>Buch - Betrag</u>	<u>im den Pfeiler</u>	<u>Rest - Betrag</u>
31	Baila Wirkhaftig Berlin / Tel Aviv Aug. 116 VIII U 319 1 Kiste, 1 Koffer, 1 Sack Umzugsgut Buch 697 590	75 82	3 -	- 50 72 32
19	John Bladstone & Co Schottland Aug. 111 VIII B 3920 CS 3239, 1 Ballen Baumwollwaren Buch 697 596	413 95	3 -	- 50 410 45
24	Jene Sara Rudnick Wien / Tel Aviv Aug. 116 VIII U 314 JR 31-35, 5 Kist Umzugsgut Buch 697 591	695 74	3 45	- 50 691 79
30	Therese Erlanger Jerusalem Aug 116 VIII U 318 1 Kist, 1 Korb Umzugsgut Buch 697 593	757 63	3 75	- 50 753 38
25	Lazarus Fuchtsam Tel Aviv Aug 116 VIII U 315 1 Kist Umzugsgut Buch 697 595	6041 09	25 -	- 50 6015 59
		7984 23	38 20	2 50

Nr.	Firma	Buch Betrag	an den Pfleger	Rest- Betrag
27/3	Emil Israel Ebel aus Beuthen Aug. 116 VIII U 317 1 Kiste, 1 Koffer Umzugsgut Buch 697 594	255 86	3 - - 50	252 36
39	Paula Schulhoff Palastina Aug. 115 VIII S 1450 1 Kiste Umzugsgut Buch 1/200 898	233 37	3 - - 50	229 87
48	B. Whitley & Sons Bradford Aug 116 VIII W 2353 1 Koffer Reiseeffekten Buch 1/201 320	86 23	3 - - 50	82 73
47	J. Whittingham & Sons Ltd Bradford Aug 115 VIII W 2345 3 Ballen Kamming Buch 1/201 781	901 60	4 50 - 50	896 60
38	Isaac Lipkowsky Braunschweig Aug 116 VIII U 398 5 Kisten Umzugsgut Buch 1/203 189	701 86	3 50 - 50	697 86
		217 86	12 - 2 50	2159 42

<u>Nr.</u>	<u>Feindfirma</u>	<u>Buch-</u> <u>Betrag</u>	<u>von dem</u> <u>Pfleger</u>	<u>Rest</u> <u>Betrag</u>
40	Chaja Sara Mohr Jerusalem Aug. 116 VIII U 406 8 Kristen, 1 Stück Umzugsgut Buch 1/203 190	147 81	3 -	- 50 144 31
46	Miss Kyle London Aug 112 VIII K 3233 2 Koffer Kleider Buch 1/201 319	120 77	3 -	- 50 117 27
		268 58	6 -	1 - 261 58

Sparbücher

Inn

Deutscher Bank, Filiale Hamburg
 Depositenkasse R, Seeburg
 Hamburg I, Spitalerstrasse 16

Feindfirma

Betrag

Gebühren
des
Pfleger

Rest-
betrag

Abate
des
Pfleger
g

Heissfeld London

Aug. 110 VIII R 2240

6 Kisten Mundharmonikas

Buch 34 782

1105 62

580

1099 82

4

Habas Tel Aviv

Aug 110 VIII R 2175

140 Kisten Stifte

Buch 34 401

2527 52

1295

2514 52

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenkasse-

Y 5 / 1130 / 1131 / 44.

Hamburg, den 1. Sept. 1944.

1.) Kanzlei
an Herrn Adolph Meyer,

Fuzwächler
über Buchholz
Meis Harburg

Betreffe: Abwesenheitspflichtschaften
Kontogewicht u. Kassenkinder
Oberlandesgericht.

Ihre Schreiben vom 4. Sept. 1944.

Zur Hinstellung der
Guthaben bezw. der Sparbücher
bei der Gerichtskasse bedarf es
einer devisenmäßlichen Genehmigung
nicht. Die Beachtung der allge-
meinen nach dem Devisengesetz er-
forderlichen Vorschriften wird hier-
durch nicht berührt.

Über die Guthaben der
Ausländer darf nur mit einer
devisenmäßlichen Genehmigung
 verfügt werden.

Kanzlei eing.	8 SEP 1944
Ausgefertigt	
Gelesen	2.9.44
Abgefand.	
Anlagen	

2./3. t. A. bei H. Adolph Meyer.

F. G.

7. SEP 1944

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9-13 Uhr

Hamburg 11, den _____ 19____
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Gesch. 3. _____

Auf den Auftrag vom _____

Anl. _____

Diese Einzelgenehmigung wird
nach einem Monat unwirksam.

Einzelgenehmigung Nr. _____

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, den unter Ziffer 5 angegebenen Betrag bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111, (Reichsbankgirokonto) einzuzahlen:

1) Gläubiger (Name, Anschrift): _____

2) Rechtsgrund der Zahlung: _____

3) Fälligkeitsspunkt: _____

4) Geschuldete Währung: _____

5) Geschuldeter Betrag (auch in Buchst.): _____

6) Die _____ werden auf Vermögenswerte gezahlt, die einem
Gläubiger im Sinne des Deutsch-_____ Transferabkommens zustehen.

Diese Genehmigung ist der Konversionskasse bei der Einzahlung vorzulegen.

Im Auftrag

1449.

LANDGERICHT HAMBURG

Zivilkammer 17

2 GLS VIII 161/40

Präsident	
1. Stellvert.	
2. Stellvert.	
3. Stellvert.	
4. Stellvert.	
5. Stellvert.	
6. Stellvert.	
7. Stellvert.	
8. Stellvert.	
9. Stellvert.	
10. Stellvert.	
11. Stellvert.	
12. Stellvert.	
13. Stellvert.	
14. Stellvert.	
15. Stellvert.	
16. Stellvert.	
17. Stellvert.	
18. Stellvert.	
19. Stellvert.	
20. Stellvert.	
21. Stellvert.	
22. Stellvert.	
23. Stellvert.	
24. Stellvert.	
25. Stellvert.	
26. Stellvert.	
27. Stellvert.	
28. Stellvert.	
29. Stellvert.	
30. Stellvert.	
31. Stellvert.	
32. Stellvert.	
33. Stellvert.	
34. Stellvert.	
35. Stellvert.	
36. Stellvert.	
37. Stellvert.	
38. Stellvert.	
39. Stellvert.	
40. Stellvert.	
41. Stellvert.	
42. Stellvert.	
43. Stellvert.	
44. Stellvert.	
45. Stellvert.	
46. Stellvert.	
47. Stellvert.	
48. Stellvert.	
49. Stellvert.	
50. Stellvert.	
51. Stellvert.	
52. Stellvert.	
53. Stellvert.	
54. Stellvert.	
55. Stellvert.	
56. Stellvert.	
57. Stellvert.	
58. Stellvert.	
59. Stellvert.	
60. Stellvert.	
61. Stellvert.	
62. Stellvert.	
63. Stellvert.	
64. Stellvert.	
65. Stellvert.	
66. Stellvert.	
67. Stellvert.	
68. Stellvert.	
69. Stellvert.	
70. Stellvert.	
71. Stellvert.	
72. Stellvert.	
73. Stellvert.	
74. Stellvert.	
75. Stellvert.	
76. Stellvert.	
77. Stellvert.	
78. Stellvert.	
79. Stellvert.	
80. Stellvert.	
81. Stellvert.	
82. Stellvert.	
83. Stellvert.	
84. Stellvert.	
85. Stellvert.	
86. Stellvert.	
87. Stellvert.	
88. Stellvert.	
89. Stellvert.	
90. Stellvert.	
91. Stellvert.	
92. Stellvert.	
93. Stellvert.	
94. Stellvert.	
95. Stellvert.	
96. Stellvert.	
97. Stellvert.	
98. Stellvert.	
99. Stellvert.	
100. Stellvert.	

Beschluss

In Sachen

betn. Abwesenheitspflegschaft

über die zur Verfügung über verschiedene Warenpartien
aus den Dampfern "Caribia", "Iberia", "Lübeck" besch-
tigten

hat das Landgericht Hamburg, Zivilkammer 17, am 20. Dezember 1944
durch den

Senatspräsidenten Dr. Friedrich Fries
beschlossen:

Die Abwesenheitspflegschaft wird hinsichtlich
der von dem Pfleger Adolph F. W. Meyer betreuten
Warenpartien aufgehoben.

Die bisherige Zuständigkeit des Hannoverschen
Oberlandesgerichts ist gemäß § 15 der 2. Kriegswunden-
verordnung (RMBl. 1944 Nr. 69 S. 231) auf das Landgericht
Hamburg übergegangen.

Dr. Fries

Für richtige Abschrift:

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle



Justizinspektor.

1/ Kanten. gem.

2/ Register berichtigt.

3/ 3 d. d. 5. 2.

Dr. Fries: Adolph F. W. Meyer.

F. F.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

- Devisenstelle -

Hamburg.

Zu Ue.L. 100/40.

LANDGERICHT HAMBURG
Zivilkammer 17

27. DEZ. 1944 Vm.

5 OLG VIII 128/40

Beschluss

In Sachen
betr. Abwesenheitspflegschaft
Dampfer "Langoni"

hat das Landgericht Hamburg, Zivilkammer 17, am 20. Dezember
1944 durch den
Senatspräsidenten Dr. Friedrich Fries
beschlossen:

Die Abwesenheitspflegschaft wird hinsicht-
lich der Partien, für die Herr Adolph M e y e r
zum Abwesenheitspfleger bestellt ist, aufgehoben.

Die bisherige Zuständigkeit des Hanseati-
schen Oberlandesgerichts ist gemäß § 15 der 2.
Kriegsmaßnahmeverordnung -2051.1944 Nr. 49 S. 231 -
auf das Landgericht Hamburg übergegangen.

Dr. Fries.

Für richtige Abschrift:



Justizinspektor.

*H. Klemm gen.
H. Register Adv. Pfl. berichtigt.
H. J. d. v. F.
Pfl. Adv. Wolf Meyer.*

F. F.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

- Devisenstelle - Hamburg. Zu UeL.100/40.